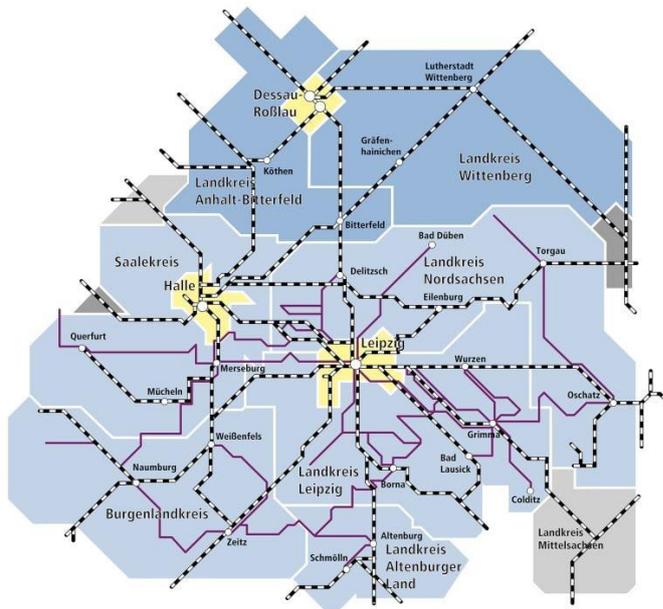


Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)

Zum 16.12.2019 wird das MDV-Gebiet im Rahmen einer Teilintegration um die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und der Stadt Dessau-Roßlau erweitert.



1) MDV-Gebiet ab Dezember 2019

Im Zuge der bahnseitigen Teilintegration kann das ABW-Ticket nicht mehr aufrechterhalten werden. Bei zusätzlicher Nutzung des Busses in den Gebieten der Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie der Stadt Dessau-Roßlau wird somit der Erwerb eines zusätzlichen Tickets beim ansässigen Verkehrsunternehmen erforderlich.

Bei einer Vollintegration in den MDV, könnten die Fahrgäste mit einem Fahrschein Bus, Straßenbahnen, S-Bahnen sowie Nahverkehrszüge im gesamten MDV-Gebiet nutzen. Dies stellt zwar eine tatsächliche Alternative zum ABW-Ticket dar, jedoch ausgehend von der Anzahl der bisherigen Nutzer des ABW-Tickets und dem zählbaren Bedarf auf der Schiene in Richtung Halle/Leipzig (ca. 2-3 % aller Fahrgäste) partizipieren sehr wenige Bürger des Landkreises von einem Beitritt zum MDV. In der Qualität der Schülerbeförderung ergäben sich keine Veränderungen. Jedoch verbessert sich für Berufspendler und Studenten der bahnseitige Zugang in Richtung der Oberzentren Halle und Leipzig.

Eine Vollintegration hätte für den Landkreis einen hohen finanziellen Aufwand zur Folge. Neben dem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von ca. 90.000 Euro würden Ausgleichszahlungen für die Durchtarifizierungs- und Harmonisierungsverluste in Höhe von ca. 430.000 Euro jährlich anfallen (gesamt 520.000 Euro).

Darüber hinaus verliert das ansässige Verkehrsunternehmen mit Einführung des MDV seine Tarifhoheit und hohe Investitionskosten für neue Vertriebs- und Zähltechnik fallen an.